

Starke Stimmen für den digitalen Humanismus



Menschenzentrierte Innovation steht im Fokus eines neuen Buchs, zu dessen Autor*innen Rektorin Sylvia Geyer gehört.

Vor mehr als 100 Gästen hat msg Plaut am 27.11. ein neues Buch zum Digitalen Humanismus am ORF-Mediencampus präsentiert. Herausgeber und CEO der msg Plaut AG, Georg Krause, plädierte für ein Besinnen auf europäische Werte und den Menschen als zentralen Ankerpunkt digitaler Innovationen. Für das Werk mit dem Titel „Die Praxis des Digitalen Humanismus: Welchen Beitrag Unternehmen dazu leisten und wie sie davon profitieren können“ hatte er 22 Autor*innen aus der heimischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft versammelt, die darin über ihren Zugang zum Thema sowie konkrete Umsetzungserfahrungen erzählen.

Sylvia Geyer, Rektorin der FH Technikum Wien, gehört zu den Autor*innen des Bandes. Sie bricht ihren Beitrag auf folgende Kernaussage herunter: „Der Digitale Humanismus ist ein lebendiger Prozess, den wir täglich als Gesellschaft gestalten und anpassen müssen, um den sich wandelnden Bedürfnissen und Herausforderungen gerecht zu werden.“

Gemeinsam mit weiteren anderen anwesenden Autor*innen – Thomas Arnoldner (A1), Martin Giesswein (Digital Humanist), Michael Heinisch (Vincenz Gruppe), Sebastian Klocker (ÖGB), Harald Kräuter (ORF), Roland Ledinger (BRZ), Patricia Neumann (Siemens), Peter Reichl (Universität Wien), Oliver Schmerold (ÖAMTC), Sabine Seidler (TU Wien), Barbara Teiber (gpa) und Christina Wilfinger (SAP) – setzte sie ein starkes Zeichen: Sie unterzeichneten das Wiener Manifest für Digitalen Humanismus und bekannten sich damit zur Ausrichtung an ethischen, sozialen und moralischen

Technikum-wien - Home | 2023-11-30 | Artikel öffnen